

Zeitung für den Barnim

# Offene Worte

Online  
Nr. 284

7. Febr. 24  
33. Jahrg.

Die Linke

Barnim

Frauen-  
geschichte(n)

Februar

**Ella Maillart**

Ella Maillart wurde am 20.02.1903 in Genf geboren. Beeinflusst von ihrer sporttreibenden Mutter, begeisterte sie sich fürs Segeln. Ein Jahr vorm Erreichen der Mittleren Reife brach sie die Schule ab, um 1922/23 mit einer Freundin per Segelschiff das Mittelmeer zu erkunden. 1924 war sie Mitglied des Schweizer Olympiateams im Segeln und der Skinationalmannschaft der Damen. 1925-1929 arbeitete sie u.a. als Französischlehrerin und Stuntwoman in Bergfilmen der UFA. Ihre ersten Reisen, über die sie auch Bücher schrieb, führten sie von 1930-1932 nach Moskau, in den Kaukasus und nach Turkestan. 1934/35 schrieb Ella eine Reportage über die Mandschuraj. 1937/38 reiste sie über die Türkei, Iran, Afghanistan nach Indien. Ihren Lebensunterhalt verdiente sie sich mit Vortragstourneen. Nach der Reise mit der Schriftstellerin und Fotografin A. Schwarzenbach nach Afghanistan begab sie sich nach Indien, wo sie von 1940-1945 ein meditatives Leben führte. 1946 kehrte sie in die Schweiz zurück und arbeitete als Reiseleiterin. In den 80-er Jahren wurde sie als Reiseschriftstellerin, Fotografin und Asienexpertin wiederentdeckt. Am 27.03.1997 starb Ella Maillart in Chandolin.

Gisela Zimmermann

## „Wandlitz zeigt Haltung“

650 Menschen demonstrierten für ein friedliches Miteinander



Rund 650 Menschen waren am 4. Februar dem Aufruf „Wandlitz zeigt Haltung“ gefolgt. „Bundesweit haben über 2 Millionen Menschen demonstriert. Das gibt uns Hoffnung“, erklärte Isabelle Czok-Alm, die zu den Initiatorinnen des Bündnisses gehört. Plakate und selbst gemalte Schilder zeigten

ein buntes Bild. Die Demonstrierenden warnten vor einer Politik der AfD, die Sozialabbau nach sich ziehen und mit einem Austritt Deutschlands aus der Europäischen Union Wohlstand und Wirtschaft gefährden würde. Der Wandlitzer Bürgermeister Oliver Borchert erklärte in seiner Rede, er sei froh, dass

so viele Menschen gekommen seien, weil die vielfältigen Krisen Faschisten wieder wählbar gemacht hätten. Isabelle Czok-Alm kommentierte: „Es ist einfach nur toll, dass so viele Menschen kommen, zumal in den Ferien, damit hätten wir nie gerechnet.“ bc

Foto: Wandlitz zeigt Haltung

## „Wir sind die soziale Opposition“

DIE LINKE im Bundestag ist seit dem 2. Februar eine „Gruppe“

Seit dem 2. Februar ist DIE LINKE im Bundestag als Gruppe anerkannt. Sie umfasst nun 28 Abgeordnete. DIE LINKE hatte einen so genannten Gruppenstatus beantragt, nachdem 10 Mitglieder die Fraktion verlassen hatten, um das Bündnis Sarah Wagenknecht zu gründen.

Informationen findet man nun unter: <https://www.dielinkebt.de>. Dort heißt es: „Wir 28 Abgeordnete werden gemeinsam den Wählerauftrag an uns als die Kraft für soziale Gerechtigkeit, Solidarität, Frieden und Antifaschismus konsequent und unerschrocken fortführen.“

Wir sind DIE soziale Opposition, die die Ampel bitter nötig hat.“ Ein Newsletter lässt sich hier abonnieren.

Die Homepage der ehemaligen Bundestagsfraktion [www.linksfraktion.de](http://www.linksfraktion.de) wurde archiviert und ist weiter einsehbar, wird aber nicht mehr aktualisiert. jm

**nächste Online-Ausgabe am 11. Februar**

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Bernimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.  
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488  
E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)  
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429  
Verwendungszweck: Spende OW.